



Maßnahmen zur Auflösung der Abholverzögerungen bei Batterierückholung durch GRS greifen

- **Brandereignisse führten zu bundesweiten Abholverzögerungen**
- **Ergriffene Abhilfemaßnahmen greifen**
- **Mehr Leergut, mehr Lagerkapazität, neue Sortierkapazitäten**

Hamburg, 22. Mai 2023. Nach zwei schwerwiegenden Brandereignissen kam es zu erheblichen Verzögerungen bei der Batterieabholung. Die von der Stiftung GRS Batterien und der Gemeinsames Rücknahmesystem Servicegesellschaft mbH ergriffenen Maßnahmen schaffen nun Abhilfe, der aufgelaufene Mengenstau wird schnellstmöglich abgebaut.

Infolge schwerer Brandereignisse in zwei systemrelevanten Sortieranlagen für Gerätealtbatterien kam es in den letzten Monaten zu gravierenden Störungen in der geordneten Batterierücknahme. Der Ausfall der Verarbeitungskapazitäten führte zu einer zeitweisen Blockierung von Zwischenlagern und des Behälterumlaufes.

“Wir haben schnellstmöglich zusätzliche Behälter, neue Lager- und Sortierkapazitäten beschafft,” sagt Dr.-Ing. Julia Hobohm, Geschäftsführerin der für die Abhollogistik verantwortlichen GRS Service GmbH. “Aufgrund von Lieferengpässen und monatelangen, behördlichen Genehmigungsprozessen konnten die Abhilfemaßnahmen leider nur sehr zeitverzögert greifen. Wir bauen jetzt den entstandenen Mengenstau kontinuierlich ab und erwarten langsam eine Normalisierung der Batterierücknahme.”

Von den Systemstörungen war nicht nur die Rücknahme von Gerätealtbatterien betroffen. GRS betreibt zudem das deutschlandweite Rücknahmesystem für E-Bike-Batterien. “Insbesondere der hohe Anteil von Lithiumbatterien in unseren Rücknahmesystemen und die bekannten Sicherheitsrisiken waren eine große Herausforderung bei der Beschaffung von geeigneten Transportbehältern und der Auswahl von Lagerkapazitäten,” sagt Hobohm und fügt an: “Wir können jetzt die sichere Abholung von sicherheitskritischen Lithiumbatterien aber

wieder sicherstellen. Um den Abholstau sicher abbauen zu können, bitten wir die Sammelstellen, vorerst nur dringend benötigte Leerbehälter nachzubestellen. Uns ist wichtig, dass in der Batterierücknahme nur gefahrgutrechtlich geeignete Behälter eingesetzt werden. Der von uns immer wieder im Markt beobachtete Einsatz von umgewidmeten Restmülltonnen ist für GRS ein absolutes No-Go!”

Ein Großteil kommunaler Rücknahmestellen und Sammelstellen im Handel ist an das Rücknahmesystem der Stiftung GRS Batterien angeschlossen. “Frau Dr. Hobohm und ich bedauern die entstandenen Abholverzögerungen sehr,” sagt Georgios Chryssos, Vorstand der Stiftung GRS Batterien und richtet seinen Dank an die Partner: “Wir bedanken uns sehr für das Verständnis und die große Kooperationsbereitschaft der den GRS Systemen angeschlossenen Rücknahmestellen.”

Über die Gemeinsames Rücknahmesystem Servicegesellschaft mbH (GRS Service GmbH)

Die GRS Service GmbH betreibt das operative Geschäft der Stiftung GRS Batterien und bietet effiziente und sichere Rücknahmelösungen zur nachhaltigen Erfüllung der gesetzlichen Produktverantwortung von Herstellern und Vertreibern von Industrie- und Gerätebatterien.



Mit den Branchenlösungen GRS eMobility, GRS Healthcare, GRS Powertools und GRS Consumer bietet die GRS Service GmbH Herstellern und Inverkehrbringern zukunftsorientierte und auf künftige Kundenbedürfnisse ausgerichtete Rücknahmelösungen an

Kontakt

Katrin Reinl

Pressebüro GRS Service GmbH
presse@grs-batterien.de
www.grs-batterien.de